

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

331 (21.7.1909) Abendausgabe

Expedition: Brief und Sammler-Edel...
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: 'Badische Presse', Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.
Wöchentlich 2 Nummern 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nummern 'Kurier'.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt).
Berantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Gehl v. Sedendorf, für Chronik u. Meibenz E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher.

Nr. 331.

Karlsruhe, Mittwoch den 21. Juli 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Nr. 50 des 'Karlsruher Wohnungs-Anzeiger' der 'Badischen Presse'.

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der 'Bad. Presse' zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 58 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: 'Bilder vom Tage' (Illustr.) - 'Das Haus gegenüber' Roman von G. Kent. - 'Die Katastrophe auf der Madonnenbahn Botanischer Garten in Berlin' (Illustr.) - 'Für unsere Frauen' Modenplauderei von Meta von Dallgow. - 'Ein Zukunftsbild von der Luftschiffahrt' (Illustr.) - 'Das Erdbeben in Griechenland' (Witzkarte.) - 'Sur Abdankung des Schahs von Persien' (Illustr.)

Zum Sturz des Kabinetts Clemenceau. (Telegramme.)

Paris, 21. Juli. Im Laufe der Besprechung zwischen dem Präsidenten Fallières und dem bisherigen Ministerpräsidenten Clemenceau, die im Elysée stattgefunden hat, dankte der Präsident den Mitgliedern des bisherigen Kabinetts für die Dienste, die sie dem Lande während der letzten drei Jahre geleistet hätten, während deren das Kabinett im Dienste war. Bezüglich der Wahl der Männer, die am meisten geeignet erscheinen, die Kräfte zu entwirren, herrscht große Unsicherheit. Der Name Leon Bourgeois wird allgemein in den Vordergrund gestellt; aber es ist wahrscheinlich, daß Bourgeois durch seine angegriffene Gesundheit behindert ist, zu den Staatsgeschäften zurückzukehren. Man muß deshalb mit seiner Ablehnung rechnen. Im Laufe des gestrigen Abends nannte man ferner die Namen Briand, Poincaré, Ribot, Barthou u. a. Die meisten Chancen scheint Briand zu haben; sehr wahrscheinlich ist, daß Ribot und Barthou auch dem kommenden Kabinett angehören. Von einer Seite wurde dem Wunsch Ausdruck gegeben, das Marineministerium möge Delcassé anvertraut werden.

Paris, 21. Juli. In der gesamten Presse spiegelt sich die Begeisterung wieder, die dem Sturz des Kabinetts Clemenceau hervorgerufen hat, dessen Stellung gerade nach den letzten Kammerabstimmungen, insbesondere nach der Debatte über die allgemeine Politik nun neuem als je sehr fest gegolten hatte. Vielfach wird erklärt, daß Clemenceau durch seine Bemerkung über die Demütigung von Algerien, mit der er Delcassés Angriffe zurückwies, das patriotische Gefühl der Kammer verletz und dadurch seinen Sturz selbst herbeigeführt habe. Die Mehrheit, die ihm das Vertrauen verweigerte, setzt sich zusammen aus 82 Republikanern der Linken, 18 unabhängigen Sozialisten, 45 gemäßigten Sozialisten, 30 gemäßigten Republikanern und 51 Nationalisten und Konserverativen; die Minderheit aus 133 Republikanern der Linken, 11 gemäßigten Republikanern, 8 unabhängigen Sozialisten und 1 Konserverativen. 26 Deputierte enthielten sich der Abstimmung, 175 Deputierte waren beurlaubt. Man behauptet, daß die erst vor wenigen Tagen beschlossene persönliche Abstimmung wesentlich zu diesem Ausgang beigetragen habe, da sich unter den Beurlaubten viele Anhänger Clemenceaus befanden, namentlich unter Führung Destournelles de Constant in Dänemark und Schweden weilenden Abordnung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Cl. Berlin, 21. Juli. (Tel.) In der Gura-Oper ging gestern zum ersten Male Verdis 'Otello' in Szene, wobei der auch in Karlsruhe gut bekannte Opernsänger Herr Frz. Jörnig den Cassio sang und durch seine angenehme, gutgeschulte Stimme allgemein auffiel. Die Aufführung fand jedoch nicht in der ursprünglich beabsichtigten Besetzung statt, da Herr Kammerjäger Burian infolge Indisponiertheit im letzten Augenblicke abgesetzt hatte. Die Direktion war nicht mehr in der Lage, die Vorstellung abzuändern. In der ursprünglich geplanten Besetzung wird das Werk nunmehr zuerst am Samstag den 24. Juli in Szene gehen.

Leipzig, 21. Juli. Der bekannte Musikchriftsteller Hugo Riemann war an seinem 60. Geburtstag der Gegenstand zahlreicher Ehrungen. Prof. Wolff (Berlin) hielt die Festrede. Das Collegium Musicum, das Riemann an der Universität Leipzig wieder zu neuer Blüte gebracht hat, spielte das Trio des Jubilars. Der Verlag von Max Hesse, in dem die meisten Werke Riemanns erschienen sind, überreichte eine Sammlung von 48 Originalbeiträgen der bedeutendsten Musikgelehrten. Breitkopf u. Härtel stifteten eine Bach-Büste und die Firma Trömler und verschiedene Morale einen neuen Flügel.

Die 'Doppelte Moral' vor Gericht.

München, 20. Juli. Nach der Vernehmung der Angeklagten, über die wir uns schon berichtet wurde, wird in die Zeugenvernehmung eingetreten. Erster Zeuge ist der Güteragent Kranheim (Berlin), der bekundet, er kenne Gantler seit drei Jahren. Er halte Gantler für einen äußerst tüchtigen Geschäftsmann, der auch noch eine große Zukunft habe. Er, Zeuge, habe mit Gantler große Geschäfte im Auge gehabt, u. a. den Ankauf des Rittergutes 'Mozze' in Posen und dessen Weiterverkauf zunächst an die Anschließungscommission und dann später an einen Polen. Das Geschäft sei aber nicht zustande gekommen. Es erfolgt sodann die Vernehmung des Zeugen Schriftstellers Georg Fied (Charlottenburg), der folgendes bekundet: Ich las i. Zt. eine Annonce in einem Berliner Blatt, in der ein Schriftsteller zur Abfassung eines fruchtbringenden Romans gesucht wurde. Auf meine

Mit wenigen Ausnahmen äußert sich die Presse überaus scharf über Clemenceau. 'Aurore' schreibt: Dieser ungestüme Kämpfer hat diesmal das Maß überschritten und sich selbst in den Abgrund gestürzt. 'Figaro' sagt: Der allgemeine Eindruck ist, daß Clemenceau sich selbst gestürzt habe. Es ist nicht das erste Ministertum, das er geführt hat, aber zweifellos dasjenige, das ihm am teuersten war. Jaurès sagt in der 'Humanité': Die Kammer wurde von einer Art tragischer Verbüfflung ergriffen, als ob sie einem plötzlichen Wahnsinnsausbruch betwöhnte. Der Mann, der sich gestern zu so unerhörter Besonnenheit hinreißend ließ, hat sich jede Rückkehr zur Macht selbst abgeschnitten. Er hat zu sehr gezeigt, mit welchen Gefahren er Frankreich bedrohte. Aber die gestrige Kammerabstimmung darf kein Mißverständnis hervorrufen. Sie bedeutet, daß die Kammer in internationaler Beziehung Ruhe und Frieden will. Die Kammer hat Clemenceau nicht gestürzt, um sich den von Delcassé einst begangenen Unvorsichtigkeiten anzuschließen; sie hat durch ihr Votum erklärt, daß sie in den internationalen Verträgen, die den Frieden gerettet haben, keinerlei Demütigung Frankreichs erblicken kann. Die neue Regierung muß, wenn sie den Wünschen des Landes entsprechen will, nach außen die Bedeutung einer ehrlichen, klugen und stolzen Friedenspolitik haben.

'Action' schreibt: Clemenceau fällt, wie er regiert hat, in gerechtem und unpopulärer Weise. 'Republique française' sagt: Die Sitzung brachte eine Vergeltung für Ferry und so viele andere patriotische und republikanische Ministerien, die Clemenceau einst wie Kartenhäuser umgeworfen hat.

Badische Chronik.

Mannheim, 21. Juli. Gestern fiel infolge Scheuens seines Pferdes ein lediger Bierkutscher rücklings von seinem Einspännerfuhrwerk herunter, wurde von diesem überfahren und schwer verletzt. Während der 5 Jahre alte Sohn eines Weidenwärters hinter einem südlichen Absperrgitter auf die entgegengelegte Straßenseite springen wollte, wurde der Knabe von einem entgegenkommenden Automobil, welches von drei Franzosen besetzt war, erfasst, zu Boden geworfen und überfahren. Der Knabe erlitt mehrfach schwere Verletzungen. Der Führer des Automobils wurde vorläufig festgenommen. In einem Kohlenlager entzündeten sich Brettsägen. Der Brandschaden soll sich auf mehrere 1000 M belaufen.

Wörzheim, 21. Juli. Die Gewalttätigkeiten bei dem Mauerstreik wollen kein Ende nehmen. Vorgestern kamen vier Arbeiter aus Böhlerthal hier an, um im Auftrag des Großh. Fortmastes im Seehauswabe Dohlen usw. zu reparieren. Das war der hiesigen Streikleitung signalisiert worden, denn vor der Bahnhofsperre rotteten sich etwa 30 Streikende und eine Menge sonstige Anhänger unter der Führung des Mannheimer Gauleiters Horter zusammen, entrieffen, nach dem hiesigen Polizeibericht, den vier Leuten Werkzeug und Gepäck und umringten sie, um sie mit in ihr Lager zu nehmen. Als einer dieser Arbeitswilligen sich dagegen wehrte, wurde er an der Brust gepackt und an das Bahngelände gedrückt. Der Gauleiter wurde (wie schon berichtet) von der Bahnpolizei festgenommen. Es fanden noch weitere Verhaftungen wegen Widerstandes gegen die Polizei und Störung der öffentlichen Ordnung und Ruhe, sowie Beleidigung statt.

Wörzheim, 21. Juli. Gestern ereignete sich in dem württembergischen Neuenbürg wieder ein debauerlicher Unglücksfall. Ein dort beschäftigter Fuhrmann überfuhr das 2 Jahre alte Kind seines Arbeitskollegen Kempf mit einem beladenen Kotschwanen, so daß es sofort tot war. Den Fuhrmann soll keine Schuld treffen.

Wörzheim, 21. Juli. Am Sonntag kam der Händler Richard A. aus Brühlgen hierher, um seine von ihm getrennt lebende Frau zu erschießen. Er hatte früher in Karlsruhe eine Wöbelhandlung, ergab sich aber dem Trunke, weshalb seine Frau ihr Vermögen sicherstellte und sich von ihrem Manne trennte. Er traf seine Frau, die sich weigerte, ihn weiter zu unterstützen, bei ihrem Bruder und ihrer

Schwägerin in einer Wirtschaft. A. nahm den Revolver heraus, um seine Frau in den Rücken zu schießen. Dies wurde gleich bemerkt und einige beherzte Gäste nahmen A. den Revolver ab. Der Ehemann wurde in Haft genommen.

12. Jahr, 21. Juli. (Privat.) In dem dem Fuhrhalterei-besitzer Gustav Rappus gehörigen Gebäulichkeiten war heute nacht kurz nach 2 Uhr Feuer ausgebrochen, welches Wohnhaus und Oekonomiegebäude total zerstörte. Das Feuer war anscheinend im Stall ausgekommen. Acht Pferde sind erstickt. Die Feuerwehr mußte sich in der Hauptsache darauf beschränken, die nächstliegenden Gebäude zu schützen. Auch die Pferde sind, gleich den abgebrannten Gebäulichkeiten, verschont. Der Schaden wird nach oberflächlicher Schätzung auf ca. 30 000 M angegeben. Ueber die Entstehungsurache des Brandes ist bestimmtes nicht festgestellt; man nimmt vielfach an, daß das Feuer durch Selbstentzündung nassen Heues entstanden sei.

Ettenheim, 21. Juli. In Börlinbach gab Montag abend die Rittmeistertruppe Franz aus Steinsfurt hier Vorstellung. Leider endete die Vorstellung mit einem Unglücksfall. In der Schlussnummer hatte Frz. Liani auf dem 60 Meter langen gespannten Drahtseil von 12 Meter Höhe herab, mit dem Nacken in einer an einem kleinen Gleitrade befestigten Schlaufe hängend, die Fahrt in rasender Schnelle eben glänzend beendet, und nun wollte Herr Reimund die Fahrt ausführen, indem er sich nur mit Zähnen festhielt. Kaum hatte er in noch schnellerer Fahrt die Mitte des Seiles passiert, als dieses plötzlich riß, und Herr Reimund auf die Straße stürzte. Er kam aber bald wieder zur vollen Besinnung und hat anscheinend keine inneren Verletzungen erlitten.

Breisach, 21. Juli. Wie wir schon berichteten, wird das hiesige Finanzamt aufgehoben werden. Nach der 'Freib. Ztg.' erhielt Freiherr von Gieseler auf eine briefliche Anfrage vom Finanzminister Hon. v. v. v. ein längeres Schreiben, in dem dieser darauf hinwies, daß die Notwendigkeit, beim Personalaufwand möglichst zu sparen, veranlaßt habe, mit Rücksicht auf die Staatskasse, das Finanzamt Breisach aufzuheben. Demnach werden die Bezirke des Finanzamtes Breisach auf Mühlheim und Emmendingen übergehen und zwar kommt der Bezirk Staujen zu Mühlheim und der Bezirk Breisach zu Emmendingen.

Sontheim (A. Engen), 20. Juli. Gestern abend starb an den Folgen eines Unglücksfalles die 58jährige Ehefrau des Prädicanten Bishof. Derselbe wollte am letzten Samstag Stroh von der Oberterme herunterholen und fiel dabei so unglücklich auf den Scheuerboden herunter, daß ein Schädelbruch und Lähmung der linken Seite eintrat. Vom Unfall bis zur Sterbestunde war die Verunglückte bewußtlos.

Wonn der Mainau, 21. Juli. Am Montag stattete Prinz Max und Gemahlin der seit Mitte letzter Woche hier weilenden Großherzogin-Witwe Luise einen Besuch ab.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. Juli. Die neuen Steuern. Während die Zündholzsteuer bekanntlich erst am 1. Oktober d. J. in Kraft tritt, wird die Erhöhung des Zolles auf Zündhölzer nach dem neuen Reichsgesetz schon mit dem 1. August d. J. beginnen. Die Steuer auf Beleuchtungstöpfe wird mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft treten.

Kirchliches. In Anwesenheit des bekannten Kinderpredigers Pastor Julek aus Bremen hat vor wenigen Tagen hier eine Besprechung der Mitarbeiter bei Kindergottesdiensten unter dem Vorsitz des Prälaten Schmitthener stattgefunden. Dabei tauschten nach einem grundlegenden Vortrag des Pastors Julek die Vertreter aus verschiedenen Landesteilen ihre Erfahrungen auf diesem Gebiet aus. Man sprach von Kindergottesdienst auf dem Lande, von der Zweck-

erzählt, daß er schnell 20 000 M brauche. Er habe ihm auch den Zweck angegeben und ihm den genauen Sachverhalt des Reklametriebs dargestellt, wie er zur Zeit der postalischen Beanstandung lag. Er hat dringend um Vergabe der 20 000 M, die er für die Nachjantierung der beanstandeten Briefe brauche. Vor: Gatten Sie nicht irgendwelche Bedenken dabei? Zeuge: Die Bedenken, die ich anfänglich hatte, wurden durch Gantler, der mir die Verträge sowie anderes Material zeigte, ausgeredet und so gab ich das Geld her, anfänglich allerdings nur 5000 M, und zwar auch diese erst, als auch Frau Gantler weinend zu mir gekommen war und mich flehentlich gebeten hatte, ihrem Manne doch diesen Betrag zu leihen, da sonst 150 000 M, die er für seine Ideen bereits ausgegeben habe, verloren seien. Ich ging dann auf die Saad und erhielt ein Telegramm von Gantler, in welchem er mich um sofortige Rückkehr bat da er sonst verloren sei. Ich ließ mich dadurch auch bewegen, mein Jagdvermögen aufzugeben und wurde in Berlin von Gantler in Empfang genommen, der mir vorstellte, daß für ihn die sofortige Verbeisung des Geldes eine Lebensfrage sei und mich himmelhoch bat, ihm die noch fehlenden 15 000 M zu leihen, da die Briefpakete in München auf die Abwendung warteten, vorher jedoch nachfrankiert werden mußten. Er lud mich ein, sofort nach München zu kommen, damit ich mich von allem überzeugen könne. Als Sicherheit wollte er mir seine gesamte Einkünfte, die einen Wert von 50 000 M repräsentierten, verpfänden. Ich fuhr dann auch nach München, wohin sich Gantler schon vorher begeben hatte, und überzeugte mich, daß seine Angaben bezüglich des Vorhandenseins der Briefe usw. auf Wahrheit beruhten. Der Leihpakt wurde dann an einem Sonntag abgeschlossen und ich fuhr wieder nach Berlin zurück. Ich habe von den geliehenen 20 000 M bis heute 16 000 M zurückzahlen, bin aber für den Rest bedeckt, da Gantler mir die gesamte Einkünfteverpflichtung verpfändet hat. Der Zeuge wird sodann entlassen. Als nächster Zeuge wird Rechtsanwalt Sander (Augsburg) vernommen, der ebenfalls einen Reklamebrief von Gantler erhielt, ihn aber nur bis zum 2. Teile las und ihn dann sofort als Schwindlerkramm erkannte. Dagegen habe seine Mutter, eine 65jährige leidende Dame, die auch einen solchen Brief erhielt, die besten Folgen durch den Empfang des Briefes erlitten. Sie sei vor Erregung unwohl geworden, habe sich zu Bett begeben wollen, sei dabei von einer Ohnmacht befallen worden, unzufällig und gegen einen Stuhl geschlagen. In später Abendstunden wurden die weiteren Verhandlungen verlag.

mäßigkeit des sogenannten Gruppenstems und zuletzt von dem Hauptpunkt, der Organisierung der Kindergottesdienste in Baden. Viel verheißend ist der Beschluß, daß von Zeit zu Zeit Landesversammlungen, zu denen Prälat Schmittgenner die ihm gut bündenden Mitarbeiter in der Kindergottesdienstfrage jeweils einladen wird, stattfinden sollen. Dadurch wird zum erstenmal ein einheitliches und gemeinsames Vorgehen auf dem Gebiete der Kindergottesdienste erreicht.

Don den Realschulen. Der Großherzog hat mit Staatsministerialentscheidung genehmigt, daß in Abänderung der vom Groß-Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts erlassenen Bekanntmachung vom 14. Januar 1894 an den siebenklassigen Realschulen eine Reifeprüfung nicht mehr stattfinden habe.

Abiturientenprüfung. Am Mittwoch letzter Woche fand unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat Rebmann die mündliche Reifeprüfung an der Oberrealschule hier statt. Sämtliche 14 Abiturienten bestanden die Prüfung.

Von der Katastrophe auf der Berliner Adrenalinbahn, ferner von Rathhans Flugversuch über den Aermellkanal und dem Jubiläumsgeschenk des Deutschen Radfahrer-Bundes in München sind neue Bilder in unserem Expeditionsschaufenster ausgestellt.

Interessante Versuche mit einer neuen Automobilfeuerpritze wurden gestern gegen Abend beim Kühlen Krug an der Alb vorgenommen. Die Automobilfeuerpritze, die in ihrem äußeren Aufbau sehr elegant aussieht und hervorragend praktisch eingerichtet ist, fuhr mit eigener Kraft von der Feuerwehrgaragefabrik Carl Metz (Bannwaldallee 44), der sie im Verein mit der Süddeutschen Automobilfabrik Guggenau und der Firma Gebr. Sulzer-Winterthur ihre Konstruktion verdankt, zu der Brücke beim Kühlen Krug und nahm dort selbst Aufstellung. In kürzester Frist war der Wasserbehälter der Spritze durch Schlauchleitungen mit dem Wasserleitungsnetz verbunden, die Pumpe wurde eingeschaltet und in wenigen Sekunden gab die Spritze Wasser und zwar in außerordentlich kräftigem Strahl aus einem, zwei, drei und vier Mundstücken. Das Wasser wurde in beträchtliche Höhe — manchmal bis zu 60 Meter — geworfen, was auf das sich rasch ansammelnde, zahlreiche Publikum sichtlich bedeutenden Eindruck machte. Die Versuche wurden längere Zeit ununterbrochen durchgeführt. Der Wasserleitungsdruck der städtischen Strassen betrug 11. Manometer 3 Atmosphären und wurde durch die vierstufige Turbinen-(Centrifugal-)Pumpe bis auf 10 und mehr Atmosphären vervielfacht. Man kann also mit Hilfe dieser neuen Feuerpritze selbst niedrigen Wasserleitungsdruck dezent erhöhen, daß der Strahl aus den weitestgehenden Ansprüchen genügen wird. Nach Beendigung dieser Versuche mit Anschluß an die Strassen wurden Versuche unternommen, das benötigte Wasser für die Spritze mit Hilfe der automobilen Pumpe selbst anzufügen. Auch diese Versuche gelangen aufs Beste. Es wurden 8 Meter Saugschläuche angepaßt, die von der Brücke in die Alb hinabgelassen wurden und alsbald hob die Pumpe aus der Tiefe von reichlich 6 Meter die Wassermassen heraus und schleuderte sie in eine Höhe bis zu 50 Meter. So zeigte die neue Automobilfeuerpritze, die lediglich durch Umschaltung des Antriebsmotors des Wagens auf den Antrieb der Pumpe, also in Sekundenbruchteilen in Betrieb gesetzt werden kann, ihre Leistungsfähigkeit in der denkbar schönsten Weise und machte unserer einheimischen Firma Carl Metz, von der die Konstruktionsentwürfe stammen, alle Ehre. Auch die Süddeutsche Automobilfabrik Guggenau, deren hiesiger Vertreter, Herr Schimpf, die Versuche selbst leitete, hat durch die hervorragend praktische und gediegene Konstruktion des Motors ihren bedeutenden Ruf aufs neue voll gerechtfertigt. Nach Abschluß der glänzend gelungenen Versuche wurde mit der neuen Feuerpritze eine Fahrt durch unsere Stadt unternommen, wobei das ungewohnte Geräusch natürlich bedeutendes Aufsehen erregte.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“

Neustadt a. S., 21. Jul. Nach amtlichen Berechnungen ist das vorläufige Gesamtergebnis bei der gestrigen Reichstagswahl folgendes: Dr. Dohler (Kandidat der vereinigten Liberalen) 8857, Lehmann (Bund der Landwirte) 2088, Siben (Zentrum) 7129 und Huber (Soz.) 8300 Stimmen.

M.E. Berlin, 21. Juli. (Privattele.) Durch den eiligen Reichstagsbeschluss sind 10 Gesetzentwürfe und parlamentarische Vorlagen (darunter das Hilfsstaffelgesetz, die neue Strafprozessordnung u. a.) sowie über 150 Initiativanträge unter den Tisch gefallen.

Berlin, 21. Juli. Die beteiligten Ausschüsse des Bundesrats werden sich in den nächsten Tagen bei der Beratung der Ausführungsbestimmungen zum Reichs-Stempelgesetz auch mit der in der letzten Zeit begutachteten Ausgabe von neuen Dividendenbogen und mit der Frage befassen, durch welche Maßnahmen der hierin liegenden Vereinfachung der Absichten des Steuerergesetzes entgegen gewirkt werden kann.

Koblenz, 21. Juli. Fürst und Fürstin Wilton sind unter großen Ovationen der Badegäste und Einheimischen heute nachmittag hier eingetroffen.

M.E. Washington, 21. Juli. (Privattele.) Aus Anlaß der Pittsburger Arbeiterunruhen wurden nach amtlicher Befragung insgesamt 26 Arbeiter und 3 Polizisten getötet sowie über

Vermischtes.

hd Dresden, 21. Juli. (Tel.) Die österreichische Regierung beabsichtigt den Keilberg, die höchste Erhebung des böhmischen Erzgebirges, zu unternehmen, um eine kürzere Bahnverbindung zwischen Karlsbad und Nordböhmen herzustellen. Die Verhandlungen mit der sächsischen Regierung wegen der Weiterführung der Bahn sind bereits im Gange und sollen, wie verlautet, sehr auskunftreich sein.

hd Dessau, 21. Juli. (Tel.) Hier wurde in einem Kämpel am Schützenplatz der Restaurateur Kahle vom Stadtpark ermordet und herab aufgefunden. Sein Gesicht war bis zur Unkenntlichkeit entstellt.

hd Arafau, 21. Juli. (Tel.) Der aus Polen stammende Student Stanislaus Jolantynski hat sich erschossen, weil er innerhalb 24 Stunden in einem hiesigen adeligen Klub 40 000 Kronen verspielt hat.

hd Budapest, 21. Juli. (Tel.) In dem Kurort Tatra Szepak ist gestern Abend das große Raffeschau-Hotel niedergebrannt. Die Hotelgäste, die sich gerade an der Abendtafel befanden, konnten sich retten.

Unglücksfälle.

Chemnitz, 21. Juli. (Tel.) In Pinzola in den Tiroler Alpen ist der in Turnerkreisen weitbekannte Realgymnasial-Oberlehrer Barthel aus Chemnitz abgestürzt und war sofort tot.

Bremen, 21. Juli. (Tel.) Der deutsche Dampfer „Derfflinger“ ist auf der Ausreise nach Ostafrika gestern nachmittag 1 Uhr nordwestlich der Needes auf der Schimpf-Sandbank auf Grund geraten. Von Southampton und Portsmouth sind Schlepddampfer zur Hilfe abgegangen. Man hofft, das Schiff mit Hochwasser wieder flott zu machen. Die Passagiere sind an Bord geblieben.

Bochum, 21. Juli. (Tel.) Wie die Gewerkschaft „Mansfeld“ mitteilt, sind von dem Krankenhaus überwiesenen Schwerverletzten des jüngsten Unglücks in der vergangenen Nacht noch zwei gestorben, so daß die Zahl der Toten sich auf 5 beläuft. Die übrigen Verletzten befinden sich den Umständen nach wohl und dürften am Leben bleiben.

Köln, 21. Juli. (Tel.) Zwei junge Damen, die Tochter einer Majorswitwe aus Neuwied und ihre Freundin, die am Montag mit dem Dampfer „Gutenberg“ der Preussisch-Rheinischen Dampfschiffahrtsgesellschaft von Coblenz nach Rotterdam fuhr, werden, wie die

100 Menschen verwundet. Die Regierung sandte Truppen nach Pittsburg.

Die Abwälzung der Zigarrensteuer.

Berlin, 21. Juli. Im Sitzungssaal der Berliner Handelskammer tagte gestern eine Konferenz der maßgebenden Zigarrenhändler Berlins, um über die Abwälzung der neuen Tabaksteuer auf die Konsumenten zu beraten. Neben den Vertretern der großen Firmen waren anwesend die Vorstände des Vereins aller Tabakinteressenten Deutschlands, des deutschen Zigarrenhändlerbundes, des Vereins deutscher Tabakfabrikanten und -händler und des Verbandes deutscher Zigarrenladeneinhaber. Es wurde beschlossen, die durch die neue Steuer erforderliche Erhöhung der Betriebskosten auf die Käufer durch eine Verschiebung der Preise abzuwälzen. Ein bestimmter Preistarif wurde jedoch wegen der Eigenart des Zigarrengeschäftes nicht vereinbart. Die Teilnehmer der Konferenz verpflichteten sich, anfangs August in ihren Schaufenstern Plakate folgenden Inhalts auszuhängen: Die durch das neue Tabaksteuergesetz bedingte Erhöhung der Preise für Zigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak tritt am Montag den 18. August in Kraft. Ferner verpflichteten sich die Anwesenden, unter keinen Umständen durch Inserate oder dergleichen im Publikum die Meinung zu verbreiten, als ob sie trotz der neuen Steuern die alten Preise beibehalten. Von den Fachorganisationen sind bereits Schritte eingeleitet, um auch in den übrigen deutschen Städten ähnliche Abmachungen herbeizuführen.

Die englische Finanzreform.

London, 21. Juli. (Mittlernacht.) Obgleich sich gestern die Debatte über die Finanzvorlage bis früh 6 Uhr hingezogen hatte, ist zu erwarten, daß die heutige Sitzung ebenfalls außerordentlich lange dauert, da die Regierung angekündigt hat, sie sei entschlossen, die Artikel 8 und 9 vor Sitzungsschluss zur Erledigung zu bringen. Diese Artikel umfassen den Abschnitt des Gesetzes, der sich auf die Erhöhung der direkten Steuern bezieht. Von der Opposition wird gegen dieses Vorgehen der Regierung bei der Erledigung der Finanzvorlage nachdrücklich Widerspruch erhoben.

Spanien und Marokko.

Melilla, 21. Juli. Die Nachricht, daß gestern vormittag ein neues Gefecht stattgefunden habe, bestätigt sich. Die Spanier verloren dabei einen Toten und sechs Verwundete.

San Sebastian, 21. Juli. Aus Madrid wird gemeldet, daß dort eine außerordentliche Erregung herrsche. Die allgemeine Meinung ist gegen die Kriegsunternehmungen in Marokko. Es finden allabendlich Kundgebungen gegen das Ministerium statt. Frauen drangen in den Südbahnhof ein, um die Abfahrt der Truppen zu verhindern. An mehreren Punkten kam es zu Zusammenstößen.

Madrid, 21. Juli. Im gestrigen Ministerrat wurde beschlossen, dem General Marinas alle erforderlichen Verstärkungen, sowohl Truppen wie Kriegsmaterial, zur Verfügung zu stellen. Die Infanteriebrigade von Sevilla erhielt den Mobilmachungsbehl.

Madrid, 21. Juli. Staatsminister Allen de Salazar erklärte das Gerücht, daß die marokkanische Sondergelandtschaft, die sich augenblicklich in Madrid aufhält, wegen der Vorläufe am Rif abgereist sei, für unrichtig.

Zur Aretasfrage.

Malta, 21. Juli. Der Transportdampfer „Ahamses“ ist unterwegs nach Kreta, um die britischen Truppen von dort abzuholen. Das Schlachtschiff „Duncan“ mit dem Vizeadmiral Callaghan an Bord ist heute früh abgegangen, um für die Dauer von 3 Jahren den Dienst des Stationschiffes von Kreta zu übernehmen.

Die Staatsumwälzung in Persien.

Teheran, 21. Juli. Der neue Schah fuhr gestern von Sultanahad nach dem Schemschder-Palais in Teheran. Eine große Menschenmenge umfäunte die Straßen. Der Zug wurde von 2000 nationalpersischen Reitern eröffnet. Dem Staatsmagen folgte eine ebenso große Zahl von Nachziehern und berittenen Jägern, aber keine Kofaken.

Teheran, 21. Juli. Ein Handschreiben des Schah an den Ministerpräsidenten befehligt die schleunigste Einberufung des Abgeordnetenhauses und des Senats zur Beratung des Gesetzes. Ein Erlass des Ministers des Innern regelt die morgen stattfindenden Anordnungsfeierlichkeiten. Ein anderer Erlass verbietet das Waffentragen. Das Ministerium ist endgültig gebildet; das Auswärtige übernimmt Rasso el Muss.

Die Streitigkeiten zwischen den südamerik. Staaten.

Buenos Aires, 21. Juli. Argentinien hat dem bolivianischen Gesandten die Weisung erteilt, binnen 24 Stunden abzureisen, und ihm seine Pässe zugefickt. Die argentinische Regierung hat ferner ihren Gesandten in La Paz angewiesen, sofort nach Argentinien zurückzukehren. Dieser Abbruch der Beziehungen zwischen Argentinien und Bolivien ist veranlaßt durch die

„Rhein- und Wied. Zeitg.“ meldet, seitdem vermisst. Da ihre Hüte gefunden worden sind, wird angenommen, daß sie bei dem kürzlich gemeldeten Unglück auf dem Dampfer umgekommen sind.

hd Bern, 21. Juli. (Tel.) Bei den Arbeiten am Jungfrautunnel, dessen Verlängerung durchgeföhrt wird, erfolgte eine Explosion. Einzelheiten fehlen noch.

hd Clermont Ferrand, 21. Juli. (Tel.) Ein Personenzug erlitt bei einem Bahn-Uebergange ein Automobil, in welchem sich vier Personen befanden. Einer der Insassen, ein Student, wurde sofort getötet, ein zweiter verletzt, während die beiden anderen Insassen leichter verletzt wurden.

hd Brüssel, 21. Juli. (Tel.) Gestern Abend stieß ein Automobil mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Vier Insassen wurden schwer verletzt.

Von der Luftschiffahrt.

Metz, 21. Juli. (Tel.) Das Reichsluftschiff „J. 1“ unternahm heute morgen einen neuen Ausflieg und wurde um 3 Uhr 45 Min. über Diederhosen gestrichet. Kurz hinter Diederhosen kehrte das Luftschiff um und fuhr nach Metz zurück.

Berlin, 21. Juli. (Tel.) Die Deutsche Flugplatz-Gesellschaft wurde heute mit dem Sitz in Berlin gegründet. An der Gründung ist beteiligt: Major v. Fiedler-Brandenburg a. W., Hauptmann Hildebrandt, Hauptmann v. Kähler, Rechtsanwalt Eichenbach, der Syndikus des „Deutschen Luftschiff-Verbandes“, Generalleutnant v. Nieber, Direktor des „Deutschen Luftflottenvereins“, Kapitän J. S. a. D. v. Pustan, Hauptmann Müller. Die Gesellschaft wird sofort mit der Einrichtung eines etwa 800 Morgen großen Luftschiffhafens und Flugplatzes in nächster Nähe von Berlin beginnen. Das Unternehmen soll so gefördert werden, daß der Betrieb in einigen Wochen aufgenommen werden kann.

Washington, 21. Juli. (Tel.) Orville Wright unternahm gestern beim Fort Myers einen Flug, der 80 Minuten dauerte. Er umkreiste den Geryersplatz 3mal und führte eine Anzahl Figuren in Achter-Form aus. Die Landung erfolgte ohne Zwischenfall.

Weigerung Boliviens, den Schiedspruch des Präsidenten von Argentinien in dem Grenzstreit zwischen Peru und Bolivien anzuerkennen.

Buenos Aires, 21. Juli. Ein weiterer Grund für den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Bolivien lag für Argentinien in der von ihm über bemerkten Tatsache, daß der Präsident von Bolivien in einem Rundschreiben an die Präfekten sich unfreundlich über Argentinien geäußert hat.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 21. Juli.

Die Depression über Island besteht fort; das Minimum, das gestern im hohen Nordweien zu erkennen war, ist unter erheblicher Zunahme an Tiefe südwärts bis zu den Faröerinseln vorgedrungen und hat einen Ausläufer niedrigen Druckes über das Nordseegebiet hinweg bis zum Osteingang in den Kanal entsendet. Unter der Einwirkung der beiden Depressionen herrscht bis zu den Küstengebietern herab trübes und regnerisches Wetter. Der hohe Druck hat abgenommen und seinen Kern ganz auf den atlantischen Ozean westlich von Frankreich verlegt, gleichwohl beherrscht er noch die Witterungsverhältnisse des Binnenlandes, wo es infolge dessen heiter und warm ist. Meist trübes und kühleres Wetter mit Gewitterregen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Juli, Barom., Therm., Wind, Bewölktheit, Wind, Himmel. Data for 20. Nachts 9h, 21. Morgs. 7h, 21. Mitt. 2h.

Höchste Temperatur am 20. Juli 21.1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9.9.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 21. Juli. Angelommen am 20.: Kronprinzessin „Gecilie“ 10 Uhr vorm. in Bremerhaven, Kaiser Wilhelm II. 7 Uhr vorm. in New York, „Großer Kurfürst“ 1 Uhr vorm. in New York, „Statart“ in Barcelona, „York“ 6 Uhr nachm. in Singapore. — Passiert am 20.: „Düdenburg“ vorm. Malta, „Pr. Adalbert“ 9 Uhr vorm. Sizilien, „Lüdingen“ 1 Uhr nachm. Dover. — Abgegangen am 20.: „Thüringen“ 9 Uhr vorm. von Port Said, „Kronprinz Wilhelm“ 2 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Bayer“ von Catania, „Preußen“ von Catania, „Sülow“ 12 Uhr vorm. von Port Said, „Lothringen“ 2 Uhr nachm. von Catania, „Königin Luise“ 10 Uhr vorm. von Gibraltar, „Derfflinger“ 1 Uhr nachm. von Southampton, „Seydlitz“ 7 Uhr nachm. von Genua, „Pr. Ludwig“ 9 Uhr nachm. von Shanghai, „Kaiser Wilhelm d. Gr.“ 11 Uhr vorm. von New York. 21.: „Aichi“ 9 Uhr vorm. von Nagasaki.

Telegraphische Kursberichte vom 21. Juli.

Large table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, Paris, and others.

Advertisement for Baer & Elend Bankgeschäft, Karlsruhe i. B., Lammstr. 10, Telephone 223. Text describes bank services and interest rates.

## Friedrichsbad

Kaiserstrasse 136 9488\*

### Anstalt für physikal. Heilmethoden

und alle sonstige bewährte Kurmittel wie:  
Dampfbäder, Lichtbäder, Fango

Salus

### Wasseranwendungen.

Massagen in und ausser dem Hause durch ärztlich geschultes Personal.

Die Kurabteilungen sind den ganzen Tag für Herren und Damen geöffnet.

### Zurückgebliebene Schüler

holen ihre Kameraden wieder ein oder werden für Prüfungen rasch und sicher vorbereitet auf der

## Reformschule Blaubeuren.

Verlangen Sie kostenlos Prosp. u. Beweise für vorzügliche Erfolge K. Stracke. vom Begründer und Leiter

## Luzern. Hotel Monopol und Metropole.

Modernes Haus mit 250 Betten, gegenüber dem Bahnhof-Hauptausgang, der Dampfschiff-Landungsbrücken, Post und Telegraphenbureau. Grosses Wein- und Bier-Restaurant, Mässige Preise, Pension. L. Cadonau, Direktor. 5781a.8.6

## Herrenalb

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Lins: Karlsruhe-Herrenalb. Frequenz: 7-8000 Kurgäste ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenziel mit einem grossen Netz gut gepflegter Spaziergänge in weiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage. Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten jed. Art. Autoverbindung nach Wildbad und Baden-Baden. Illust. Prospekte gratis durch das Stadtschultheissenamt.

## Möbel und Polsterwaren.

Grosses Lager in komplett. Wohnungs-Einrichtungen, sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussternungen werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6538\*

### Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.

## prima Weisskraut

festes, zum Einschneiden, trifft am Freitag früh ein und verkaufe ich solches per Zentner Mk. 6.50

des Morgens am Ludwigplatz und Marktplatz, des Mittags von 3 Uhr ab an der Bahn.

P. P. Für Wirte, Metzger und Wiederverkäufer beste Bezugsquelle. Bez. nach auswärts nur gegen Nachnahme.

Schachungsboll 926666

### A. Joggerst,

Suisenstrasse 24. Telephon 1568.

## Toilette-Artikel für die Reise.

6323

### Emil Vogel, Hofl., Nachf.,

Bürstenfabrik, 3 Friedrichsplatz 3. Telephon 1424. Rabattmarken.

### Teilnehmer,

stätiger, mit 2000 M. Einlage, für sehr gewinnbringendes Unternehmen gesucht.

Offerten an Kinobesitzer R. Dietrich, Karlsruhe, Marienstrasse 89, II., erbeten. 926408

Schränke, Bertow, Diwan, Chaiselongue, Polstergarnitur, Kommode, Betten, Kinderbettstellen, Tische, Stühle, Truhen, Spiegel, sowie eine komplette Küchenrichtung hat abzugeben. 10649.8.2

### Heinrich Karrer, Lagerhaus,

Philippstr. 19, I. St. Tel. 1650.

# Leopold Kölsch

Stammhaus gegr. 1844 211 Kaiserstr. 211 :: Karlsruhe Telephon 160

## Kinder-Konfektion.

Während des Juli

### Räumungs-Verkauf der Sommer-Ware

mit 20% Nachlaß. 9657.4.4

Ferner so lange Vorrat

Eine Partie **Wasch-Knaben-Anzüge** fürs Alter v. 2-10 Jahren, früh. 7-12 Mk. **jetzt 5 Mk.**

Eine Partie **Wasch-Knaben-Blusen** fürs Alter v. 2-10 Jahren, früher 5-6 Mk. **jetzt 2.50 Mk.**

## Fränkischer Hof

32/36 Komödienstrasse 32/36 altbekanntes bestempfohlenes **Hôtel** (5 Minuten vom Bahnhof). Logis, Frühstück von Mk. 2.75 an. Wein- und Bierrestaurant. 3058a\* Ww. Lucas Brems.

### Erholungsbedürftige

finden in einem Privathause billige Pension. Bad und großer Baumgarten vorhanden. Milch im Hause. Frau Elisabeth Jäger, Bue., 7046\* in Rittersbach (Süd).

### Achtung

Wegen grossen Bedarf zahle ich höchste Preise für getragene Herrschaftliche, Schuhe etc. 6.5 D. Turner, Scheffelstr. 64, Baden. Telephon 1339. 925158

## Neue Pianos

zu 3787\*

### Mk. 480

netto und höher liefert auch gegen Ratenzahlung von Mk. 15,- an.

### H. Maurer

Gr. Hofl., Pianolager, Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

### Restaurant-Gesuch.

Suche per 1. Oktober eine größere, gutgehende bürgerl. Restauration zu pachten. Angebote unter Nr. 10639 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

### Tapetenreste,

schöne, für einzelne Zimmer, sehr billig zu verk. Körnerstr. 15, I.

Eine sehr gute, neue, reparatur- und handw. Maschinenwerkstätte mit Fahrrad-Wandlung in würtemb. Oberamtsstadt, ohne Konkurrenz, wegen anderweitigem, größerem Unternehmen sofort zu verkaufen. Angeh. 8-10000 M. erwünscht. Offerten unter Nr. 6457a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Schreibmaschine.

Effiziente, vollständig neue amerik. Schreibmaschine ist unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Gest. Anträgen unter Nr. 925461 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 5.4

## Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und autom. Heißwasserapparate

Joh. Vaillant G.m.b.H. Remscheid

Grösste und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installations-geschäfte - Kataloge kostenlos und portofrei.

### Privatmittagstisch.

Guten Mittags- und Abendstisch von 1. August an. Zu erfragen unter Nr. 926146 in der Exped. der „Bad. Presse“.

### Gründl. Klavier-Unterricht

wird erteilt. 926655 Kaiser-Allee 77 a. 3. St.

### Student,

Abiturient des Realgymnasiums, erteilt Nachhilfe-Unterricht, auch in den Sommerferien. Offerten unter Nr. 926557 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Drei Mann zur

### Cinquartierung

im September werden unterzubringen gesucht, monatlich Best. Abt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 10740 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

### Es werden 3 größere Kinder in Pflege gegeben,

aufzuziehen oder einzeln. Offerten mölle man unter Nr. 926660 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederleg.

### Außer Syndikat

liefert größere Dampfjagelei schöne, weiße, hartgebrannte Maschinen-bachsteine (Abeinsteine) billig. Offerten unter Nr. 6504a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb

### Johannisbeer, Heidelbeer

zu den billigsten Tagespreisen bei **Baumann, Gluckstr. 2.** NB. Bei größerem Quantum bitte vorherige Bestellung. 926501.2.2

### Glänzende Griftenz.

Wer beteiligt sich tätig an der Gründung eines modernen **Leinwand-Reinigungswertes**, verbunden mit **Leinwand-Wäscherei**, sowie **Woll- und Holzwaren-Reinigungsanstalt**? Nur kleines Kapital und keine Handelskenntnis erforderlich, da **Fachmann** zugleich **Kapitalist** ist. Event. kann der Betrieb irgend einer bestehenden **Dampf- od. chemischen Wäscherei**, auch sonstigem maschinellen Betrieb angegliedert werden. Offerten mit Angabe von Ref. u. disp. Kapital, event. genügt auch Sicherheit, unt. **G. J. 972 an Annonc.-Exped. D. Brens, Wiesbaden.** 6476a

### Gras-Verkauf.

Ga. 5 Morgen Gras sind zu verkaufen. Zu erf. unter Nr. 10738 in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Zwei neue, große, elegante **226683 eiserne Bettstellen** für Erwachsene, für nur 18 Mk. p. St. zu verkaufen. **Serrrenstr. 6, 2. St. Gth.**

### Chaiselongue,

neu, gut gearbeitet, für nur 24 Mk. zu verkaufen. 926682 **Serrrenstr. 6, 2. St. Gth.**

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte, treuebelagte Mutter **Frau Bahnverwalter Kuttruff Witwe** nach langem, schwerem Leiden im Alter von 61 Jahren zu sich zu rufen. Die tieftrauernde Tochter: **Frau Julie Kuttruff** Karlsruhe, den 20. Juli 1909. Die Beerdigung findet Freitag den 23. Juli, nachmittags 3 Uhr, statt. - Trauerhaus: Leffingstraße 72.

### Danksagung.

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Tochter **Emma Fischer** bewiesene herzliche Teilnahme, sowie für die reichen Blumen- und Kranzspenden und die ehrende Beteiligung zur letzten Ruhefeier sagen wir auf diesem Wege unsern aufrichtigsten, innigsten Dank. Die tieftrauernden Eltern: **Heinrich Fischer u. Frau.** Karlsruhe-Mühlburg, den 21. Juli 1909.

## Trauerhüte

grösste Auswahl bei 9861.12.3

### L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe Kaiserstrasse 205. Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein

### Motorrad,

stark laufend, für 150 M. zu verk. 926685 **Leffingstr. 50, I. St.**

### Fahrräder,

diverse sehr starke, für Geschäftsleute passende, gut hergerichtet, sehr billig zu verkaufen. 10592.2.3

### Peter Eberhardt,

Fahrradhandlung, Amalienstr. 18. **Fahrrad,** Freilauf, billig zu verkaufen. 926685 **Amalienstraße 45, III.**

### Nähmaschine,

sehr gut, sowie 1 guterb. Ferd. bill. zu verk. **Rüppurrstr. 88, I.**

Gut erb. **Schlossherd** (Schreier), mittl. Größe, billig zu verk. 926647 **Steinstraße 16, III. z.**

### Bäckerei

mit besserer Weinwirtschaft, verbunden mit einem der Neuzeit entsprechenden, gut rentierenden Bad weg. Kränzlich, des Besitzers umständlicher und sehr günstige Bedingung. soz. zu verkaufen. Erforderl. Kapital 10-15 Tausend Mark. Offert. unt. Nr. 926651 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Hunde

als: Leonberger, Boxer, Doggen, Dalmatiner, Schnauzer, Spitzer, Buntfuchs, 1 Jagd- u. 1 m. verkauft. 926652 **Eberle, Amalienstr.**

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Staatsseifenfabrikverwaltung. — Etatmäßig angestellt: Weichenwärtin Jakob Hed in Gondelsheim.

als Vertretung: Viktor Hirth von Willingen, Adolf Koch von St. Georgen b. Fr., Ludwig Meyer von Heidelberg; als Bahn- und Weichenwärter: Rudolf Herzog von Neudorf, Leopold Kager von Rötterbach; Adolf Brunn von Schollbrunn, Ludwig Gramlich von Kiedlergerod, Albert Eisin von Wies; als Wagenführer: Philipp Molitor von Weiler.

Stationsaufseher Andreas Fischer in Windschlag, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Oberstabschef Adolf Tschann in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bahnwärter Bernhard Stadelhofer, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bahnwärter Valentin Milch, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bahnwärter Jakob Schäfer, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Bahnwärter Stephan Bosh, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Bremser Johann Heitzmann in Hausbach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Statmäßig angestellt: Kanzleihilfe Michael Duntel beim Amtsgericht Mannheim unter Ernennung zum Kanzleiaffistenten, Aufseher Otto Burtard beim Landesgefängnis Mannheim.

die Aktiare: August Spieß beim Amtsgericht Mannheim zum Notariat Stauf, Heinrich Neuer beim Amtsgericht Mannheim zum Notariat daselbst, Friedrich Balz beim Amtsgericht Mannheim zum Landgericht daselbst, Alfred Blah beim Notariat Mannheim zum Amtsgericht daselbst, Hermann Samitt beim Landgericht Mannheim zum Amtsgericht Mannheim, Max Häfner beim Landgericht Karlsruhe zum Landgericht daselbst, Friedrich Eichenmann beim Notariat Zell i. W. zum Amtsgericht Freiburg, Oskar Fuchs beim Amtsgericht Freiburg zum Notariat Kirch, Georg Ott beim Amtsgericht Karlsruhe zum Notariat Mannheim, Bureauassistent Heinrich Eichenauer beim Amtsgericht Bruchsal zum Amtsgericht Pforzheim.

Paul Glattfelder beim Amtsgericht Karlsruhe dem Notariat Baden, Aktuar Joseph Büchle beim Amtsgericht Freiburg der Kanzlei diesseitigen Ministeriums.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern: Ernann: der frühere Schuhmann (Militärwärter) Bernhard Ruf in Mannheim zum etatmäßigen Amtsdienere in Emmendingen.

Zuruhegestellt: Amtsdienere Karl Kömel in Emmendingen.

Schuhmann Albert Blatt in Freiburg. — Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. — Die Beamteneigenschaft verlieren an: Landstrassenwärter Andreas Ritzle in Meersburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Steuerverwaltung. — Gestorben: Untererheber Joseph Wink in Ippingen.

Etatmäßig angestellt: Bureauhilfe Albert Hunemann als Steuerrechnerassistent bei der Steuerrechnererei Konstanz.

Ernann: Genarm Franz Fischer in Oberkirch zum Steuerrechner in Mannheim, zum Steuerrechner, der mit der Versetzung der Stelle

des Steuerrechnerassistenten betraute Steuerrechner Max Diemer in Buchen.

Auf Ansuchen entlassen: Untererheber Anton Wunderle in Wallbach, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

Auf Ansuchen zuruhegestellt: Steuerrechner Karl Jösel in Käfetal unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Zollverwaltung. — Versetzt: die Hauptamtsdiener: Ignaz Seufert in Pforzheim nach Heidelberg und Franz Anton Kaiser in Konstanz nach Pforzheim; die Grenzaufseher: Joseph Brehm in Zahraus nach Erzingen und Wilhelm Niedinger in Biebs nach Reichenau-Mittelzell.

Zuruhegestellt: der Zudeckenaufseher: Heinrich Göhrig in Mannheim unter Anerkennung seiner langjährigen, treu geleisteten Dienste.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. 1. Befördert bzw. ernannt: Hauptl. in Liedolsheim, Klippel, Friedrich, Unterl. am Realprogymnasium in Waldshut, wird Hauptl. in Dundenheim, A. Lahr.

2. Hauptlehrer: Kraus, Karl, Versetzung von Untermuschelbach nach Dundenheim zurüdgekommen.

3. In Ruhestand treten: Braun, Joseph, Hauptl. in Mungingen, A. Freiburg. Hefel, Robert, Hauptl. in Offenburg.

4. Aus dem Schuldienst tritt aus: Duffrin, Hedwig, Hauptl. in Steiflingen, A. Stodach.

Gelegenheit zu bieten, neueste, moderne Schuhe u. Stiefel zu abnormen Preisen zu erwerben, biete ich erneut an: Nur erstes bestes Fabrikat — mit kleinen Schönheitsfehlern — 25 bis 40 Prozent Rabatt meist 30 Prozent. H. Landauer Kaiserstrasse 183.

Die Städt. Brockenlammlung Schwannenstraße 4 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Handrat, Männer, Frauen und Kinder-Kleider, Wäsche etc. entgegen. 9490\*

Einhe Braut die ihre Aussteuer wirklich gut und billig kaufen will, besichtige mein grosses Möbellager in Schlafzimmern, eichene Speisezimmer, kompl. Küchen, eben- u. einfacere Möbel! 32 Kronenstr. 32.

Heirat. Inhaber eines gutgehenden, gem. Warengechäftes, 28 J., evangel., wünscht mit einem Fräulein zueinander bald. Heirat bekannt zu werden. Ertragreich. Offerten, wenn möglich mit Photographie, befördert unter Nr. 6490a die Expedition der „Bad. Presse“. Anonym zwecklos.

Wenn Sie sich daran gewöhnen, früh und nachmittags Kathreiners Malzkaffee zu trinken, so werden Sie bald merken, welche wohltuende Wirkung der regelmäßige Genuss dieses wohlschmeckenden und bekömmlichen Hausgetränkes auf Ihr ganzes Befinden ausübt. Kathreiners Malzkaffee ist kein Surrogat, sondern ein selbständiges Getränk von hohem Genusswert! 6440a

Geld gegen 1. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) auszuliehen. An- und Verkauf von Restausstattungen und Nachhypotheken. Off. mit Retourmarke u. Nr. 6271a an die Agentur der „Bad. Presse“ Bruchsal. 5.3

Bäckerei und Wirtschaft. In bedeutender Industrie-stadt der Pfalz verkaufe ich mein in bestem Zustande befindliches Eshaus mit fliegender Bäckerei u. Wirtschaft. Umf. ist täglich 2mal Brot, u. 30 Bruch Weisware. Preis Mk. 35 000. Anzahlung nach Liebereinkunft. Eventuell bin ich auch bereit, einen Tausch gegen eine Bäckerei auf dem Lande, in Baden gelegen, einzugehen. Näheres b. C. F. Geist, Kaiserstr. 209.

Süddeutsche Drahtindustrie - Aktien - Gesellschaft Mannheim-Waldhof. Gegen Ablieferung der Talons unserer Aktien Nr. 451-700, sowie der Talons mit anhängenden Dividendencheinen pro 1909/10 und folgende Jahre, unserer Aktien Nr. 1-450 und 701-1800 werden neue Dividendenbogen bei der Wälschischen Bank in Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. und deren übrigen Niederlassungen Süddeutschen Discontogesellschaft in Mannheim und Pforzheim u. bei E. Labenburg in Frankfurt a. M. auszugeben.

Schlaf-, Speise-, Herren-, Wohn-, Fremden-, Kinder- und Dienstbotenzimmer sowie Küchen-, Garderobe- und Vorplatz-Möbel, ebenso alle Sorten einzelne Möbel 10741 empfiehlt in bester Ausführung zu billigsten Preisen Lazarus Bär Wwe. Möbelmagazin Zirkel 3. Telephon 1925. Ecke Waldhornstr.

Deutsche, männliche Dogge mit Stammbaum. Frachteremplar, nacham, kinder- u. geflügelstark, 3 Jahre alt, Preis 100 Mk., Stammbaum kann nachgemessen werden, zu verkaufen. Kaufsch. auch auf gut dreijährigen Jagdhund. 6478a M. Derringer, zur „Sonne“, Dörschenern, Baden-Baden.

Ein sehr scharfer Schnauzer, keine Nase, ist zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstr. 4, im Hof. 10689.22 Rehpsischer, kleinste Rasse (reizende Tierchen), mit schöner Zeichnung, preiswert abzugeben. Scheffelstraße 42, part. 826690

10 Jahre Garantie 5 Jahre Garantie kostet ein Packet Haisa- Veilchen- oder Terpent. Seifenpulver mit Zugabe von prakt. Geschenk-Artikeln. Fabrikanten: Föll & Schmalz, Bruchsal.

In hunderten von Aerztesfamilien wird Ueberkinger getrunken. Für Güte und Beliebtheit spricht der Millionenumsatz. Hauptdepot: Cillis & Comp., Adlerstrasse 17.





Residenz-Theater

Kinematograph. Waldstraße 30.

Eine Reihe packender und lebhafter Bilder über Heldentaten des berühmten Hundes, genannt Captain, der durch seinen Instinkt und seine Intelligenz gefährliche Verbrecherbande entdeckt.

Besonders gut bedient wird jeder, wenn er seinen Bedarf in Karzer-Waffen, Messer, Messerflinten bedt bei Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13.

Patentbureau für In- u. Ausland v. C. W. Meyer, Ingenieur, Forstheim i. S., Bleichstr. 29, p.

Morgen wird auf d. Buttermarkt prima Qualität ausgehoben. Schlegel 75, Brust u. Hals 76. Was

Kauft Tee und Kaffee auf Vorrat!

Sie sparen ca. 40% wenn Sie jetzt auf Vorrat 1 Pfund Tee kaufen.

Haushaltungstees sehr preiswert. Pfd. 1.-, 1.50 u. 2.20. Feinere Qualitäten in den bel. Packungen.

Grün-Tee Pfund 90 Pfg.

pro Pfund 5 Pfg. billiger, bei Abnahme von 1 Pfd. pro Pfund 10 Pfg. billiger bei Abnahme von 5 Pfd.

Sie sparen ca. 75% wenn Sie jetzt auf Vorrat 5 Pfd. Kaffee kaufen.

Sirocco-Kaffee

per Pfund 1.- Mk. von 1.- an

pro Pfund 5 Pfg. billiger bei Abnahme von 5 Pfd.

Gebrauntes Kaffee, luftdicht in Blechbüchsen aufbewahrt, hält sich ca. 1 Monat, ohne sein Aroma einzubüßen.

Unsere Verkaufsstellen nehmen Bestellungen nur unverbindlich an.

Wir bleiben jedoch bemüht, unsere verehrliche Kundschaft (soweit in unseren Kräften) vollumfänglich zu befriedigen.

Zündhölzer!

Erhalten nächste Woche 1 Waggon Holländer Fabrikat die sehr preiswert abgegeben solange Vorrat

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. 10749 in den bekannten Verkaufsstellen.

Frau, alt. (Nähtin) sucht tagel. od. auch für einige Stunden im Tag Beschäftigung. Off. u. Nr. 221892 an d. Exp. d. 'Bad. Pr.' erb.

Sylvia

Bitte Briefe abholen.

Nebenverdienst.

Zur Errichtung von Annahmestellen im Amtsbezirk Karlsruhe wird geeignete Persönlichkeit gesucht.

Offerten unter Nr. 10734 an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Tüchtiger lediger Sortierer, der mit der Vertikerei und dem Mustermachen vollständig vertraut und befähigt ist, der Sortiererei vorzuziehen, wird in dauernde Stellung gesucht. Angebote unter Nr. 4578 an Rudolf Wöste, Karlsruhe. 10747.2.1

Gesucht

nach St. Gallen (Schweiz) von Cav.-Offizier zuverlässiger, im Fahren u. Reiten gewandter

Rutscher

zu 2 Pferden. Gedienter Cav. bevorzugt. Ohne gute Zeugnisse Anmeldung unnütz, solche wenn möglich mit Photographie. Eintritt Mitte August. Offerten unter Chiffre Z. G. 1917 an Rudolf Wöste, St. Gallen, Schweiz.

Kutscher gesucht

für eine Kutsche. Werberstraße 18, 2. Et.

Colleghefte

der Hochschule, Ing.-Abt.: Steinbrücken, Erdarb., Wehr u. Wasserfrankfurt, Statik, Eisenbau etc. leih- od. kaufweise gesucht. Offert. unt. Nr. 226475 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Verein für Hausbeamtinnen

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 14, pt. Gemeinnütz. Stellenvermittlung für Erzieh.-erinnen, Kinderfräul., süßen. Wirtschaftspräul., Hausdamen etc. Heim f. stellen. Hausbeam. dat. 6.2

Modes.

Tüchtige Arbeiterin auf 1. September gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. Nr. B26645 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Lehrstelle

frei. Bewerberinnen wollen sich persönlich vorstellen. C. F. Otto Müller, Kaiserstraße 144. 10502.3.3

Zimmermädchen.

Zum Eintritt per 1. Aug. wird ein gut erzogenes, fleißiges, ordentl. solides Mädchen gesucht. Hotel Nassauer Hof, Kriegerstraße 32.

Tüchtiges, ehrl. Mädchen,

das im Kochen u. allen Hausarbeiten bewandert ist, bei hohem Lohn und guter Behandlung per sofort gesucht. Kronenstr. 48, 2. Et.

Mädchen!

Ein williges, fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten auf 1. August gesucht. Klauwurststraße 5, II.

Suche ein Mädchen,

welches kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, für einen Ausflugsort. Offerten mit Lohnangabe unter Nr. B26694 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 3.1

Lehrling-Gesuch.

Wer sofort ein tüchtiger, ehrlicher Junge als Lehrling in eine Lebensmittel-Fabrikation gesucht. Kost, Logis und kleine Vergütung. Vorzuziehen, evtl. Offerten sind zu richten an 6377a.3.3

Kantine des 14. Dragoner-Regiments

Kolmar i. Elz.

Für unser Aenderungs-Atelier suchen wir

tüchtige Schneiderinnen

für Kostüme u. Jaden, und Arbeiterinnen für Blusen, Kleider u. Röcke.

Geschwister Knopf.

10754

Advertisement for 'Merkur' in Karlsruhe, featuring a hand holding a pen and text about a trade school and language courses.

Gesucht ein jüngeres, intelligentes Mädchen zum Ausföhren von 2 Kindern. Zu erfragen Postenauerstraße 20, V. B26554

Kaufmädchen-Gesuch. Ein fauberes, ehliches Mädchen v. 14 bis 16 Jahren wird f. einige Stunden des Tages gesucht. B26804.2.2 Amalienstraße 25, Zigarrenladen.

Stellen suchen

Tücht. Drogist, 30 Jahre alt, erfahrener Fachmann, sucht per sofort oder 1. Oktober Stellung in Karlsruhe, Forstheim, Rastatt, Stuttgart oder deren Umgebung bei bescheidenen Ansprüchen. Off. Offerten unter Nr. 6492a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Erfahr. Kaufmann, 29 J. alt, ledig, d. bish. nur in groß. Fabrik-Gesch. tätig gewesen u. m. all. Kont.-Arbeit, durchaus gut vertr. ist, sucht bei bescheid. Anspr. dauernde Stell. Off. u. Nr. 6415a an die Exped. d. 'Bad. Presse' erb. 3.3

Ein alleinstehender Mann in den 50er Jahren sucht Lebensstellung, gleich welcher Art, hier oder auswärts. Gesl. Offerten unter Nr. B26643 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Herrschaffs-Kutscher

mit prima Zeugnisse sucht Stellung, eventl. als Portier. Offerten unter Nr. B24872 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Fräulein,

aus guter Familie, heiteren Temperaments, sucht Stellung bis 1. August in nur feinem Hause als Reisebegleiterin bei einer Dame, welche auch zu einem Kind, bei bescheidenen Ansprüchen, event. auch zu Ausländern. Offerten mit Zeugnisangabe unter Nr. B. S. 20, postlagernd Heidelberg, Grabengasse, erbeten. 6496a

Bess. Fräul.

sucht in gut. Hause Stellung als Stütze der Frau; eventl. könnte sie auch im Geschäft in der Buchführung mit tätig sein. Familienanmeldung erwünscht. Gesl. Off. unt. Nr. 6494a an die Expedition der 'Badischen Presse'.

Buchhalterin,

auch im Rechnungsführen und Stenographie bewandert, wünscht sich per 1. Oktober zu veränderen. Gesl. Offerten unt. Nr. 6337a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Zimmermädchen

sucht Stellung in besserem Hotel. Prima Zeugnisse zur Verfügung. Offerten unter Nr. 6498a an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Tücht. Herrschaffs-Köchin

sucht per sofort oder 1. Aug. Stelle durch B26672 Frau Keller, Erbprinzenstr. 22, II.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. August Stellung. Zu erf. Leffingstr. 40, III. r. B26684

Stelle-Gesuch!

Mädchen gelehrt. Alters, kath. durchaus tüchtig im Haushalt, sucht selbständ. Wirkungskreis bei Herrn od. mütterl. Familie. Geht auch gern nach auswärts. Gesl. Anträgen Kaiserstr. 189. B26546

Zu vermieten:

4 Zimmer, Zubehör und Gartenanteil zu vermieten. B26830.5.2 Schumannstraße 3, 4. Stod.

Die neu hergerichtete Vier-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Kaiserstraße 166, Hinterhaus, 1. Etage hoch, ist per gleich oder später zu vermieten, eignet sich auch zu Bureau- u. Geschäftsräumen. Näheres im Laden. 9900\*

Kaiserstr. 157,

3 Treppen hoch, ist eine Wohnung mit 6 Zimmern per 1. Oktober zu vermieten. 10261.6.4 Hammer & Helbling.

Welkenstraße 36, 1. Stod., ist eine bessere 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, Diele etc. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 4. Stod. von 11 bis 3 Uhr. 10751\*

Dirkel 5, Hth. part.,

kleine Wohnung von 1 Zimmer u. Alkov für alleinst. Person sofort zu vermieten. Näh. 2. Stod. 10736

Durlacher-Allee 36 ist im 2. Stod. eine Dreizimmerwohnung mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Sept. oder später zu vermieten. Näheres parterre. B26119

Eisenweinststraße 24 ist im Hinterh. eine 2 Zimmerwohnung per 1. August zu vermieten. B26101 Näheres Vorderhaus 1. Et.

Gerwigstraße 14 schöne große Dreizimmer-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. B26155 Näher. daselbst im Laden. 3.2

Dirkelstraße 32 ist auf 1. Septemb. Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einm. 10-1 und 2-6. Näheres beim Eigentümer. 2. Et. B26281.4.3

Raffstraße Nr. 3 moderne Dachstodwohnung (3 Zimmer) per 1. Oktob. zu vermieten. Näheres Klauwurststraße 9, 2. Et. 10016\*

Räppurrerstraße 90 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober oder später zu vermieten. B26673 Näheres im 1. Stod.

Schützenstraße 42 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche auf 1. August zu vermieten. B26670 Näheres im Laden.

Werberstraße 18, Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Zu erf. 2. Et. B26667

Wilhelmstraße 56 ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung mit Zubehör freier Aussicht ins Sallenwäldchen, auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stod. B26684

Das Geschäftsgehilfenheim

des Bad. Frauenvereins, Herrenstraße 37, empfiehlt hübsch möblierte Zimmer mit guter Pension zu mäßigen Preisen. Auch Tischgäste können noch angenommen werden. Öffnungst. von 12-2 Uhr. Angenehmes gefelliges Zusammenleben. Näheres Auskunft erteilt 8708\* die Hausmutter.

Ein schönes, großes Parterrezimmer mit sep. Eingang, möbl. od. unmöbl., sofort zu vermieten. Näheres Rudolfstr. 22. B26681

Gut möbl. Zimmer

in Aussicht ins Grüne, i. kühlen Frühlings-Parterre zu vermieten bei einzelner Dame, an nur ganz solide Dame. Näheres unter Nr. B26661 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Zimmer.

Großes Erdgeschoss, ohne bis-à-vis, gut möbliert, ev. für zwei Herren passend, sofort od. später zu vermieten. Sofienstr. 91, III. r. Akademiestraße 15, part., Seitenb., ist ein Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näh. parterre. 9842

Douglasstr. 8, 2. Et., gut möbl. Erdgeschoss mit Balkon mit oder ohne Pension zu vermieten. B26663

Durlacherstraße 16, 3. Et., gut möbl. schön frei gelegenes Zimmer mit Pension zu vermieten. B26663

Georg-Friedrichstraße 23, II. r., schönes, gut möbl. Zimmer an ruhiges Fräulein mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 3 Uhr mittags. B26679

Dirkelstr. 7, part., ist ein kleines, gut möbliertes Zimmer an einen jungen Mann logisch oder auf 1. August zu vermieten. B26701

Kaiserstraße 128, 3. Et., ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. B26691

Seppoldstraße 33, Hths. 1. Et., ist ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. B26693

Rudolfstraße 1, II. r., gut möbl. Zimmer mit Pension, schöne Aussicht in den Botanengarten. B26658

Waldbornstraße 2, II. Hts., ist ein möbl. Zimmer zu verm. B26648

Miet-Gesuche:

Kinderloses Ehepaar, pünktliche Zahler, sucht 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Glasabflus, von Durlacherstr. bis Karlsruferstr., sofort oder 1. Oktober. (Manarbe u. Hinterhaus ausgeschlossen.) Offerten unter Nr. B26688 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Gesucht 2 Zimmer mit Küche v. pünktlich. Zinszahlern (Stadtteil Mühlburg od. Weierheim) per 1. Okt. Offert. unt. Nr. B26641 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Für zwei Brüder, welche das neue Reformgymnasium besuchen, wird Mitte September in achtbarer evangelischer Familie Pension gesucht. Bevorzugt wird die Pension, insofern die Schularbeiten kontrolliert werden. Off. an die Exp. der 'Bad. Presse' u. Nr. 6497a erbeten.



# Räumungs-Verkauf

## fämtlicher Waich- u. Sommerfachen.

### Für Herren

Auf sämtliche

- Flanell-Anzüge
- Strand-Anzüge
- Lüster-Anzüge
- Tropen-Anzüge
- Leinen-Anzüge
- Wasch-Anzüge
- Wasch-Joppen
- Wasch-Westen
- Wasch-Hosen
- Lüster-Joppen
- Baumwoll-Joppen
- Staub-Mäntel

# 15%

Ein Posten <b>Knaben-Anzüge</b> aus Strapazierbuckskin früher bis M. 13.—, jetzt <b>6.00</b>	Ein Posten <b>Wasch-Anzüge</b> Grösse 1-6 früher bis M. 6.—, jetzt <b>2.50</b>
Ein Posten <b>Knaben-Anzüge</b> aus elegantem Cheviot und Kammgarn früher bis M. 18.—, jetzt <b>9.00</b>	Ein Posten <b>Wasch-Anzüge</b> Matrosen- und hoch- geschlossene Form, früher bis M. 12.—, jetzt <b>4.00</b>
Ein Posten <b>Wasch-Blusen</b> Matrosen und hoch- geschlossen, jetzt <b>1.25</b>	Ein Posten <b>Wasch-Hosen</b> einfarbig blau, jetzt <b>1.10</b>

### Für Knaben

Auf sämtliche

- Flanell-Anzüge
- Strand-Anzüge
- Lüster-Anzüge
- Blusen-Anzüge
- Leinen-Anzüge
- Falten-Anzüge
- Kieler-Anzüge
- Wasch-Blusen
- Kieler-Blusen
- Wasch-Hosen
- Lüster-Joppen
- Leinen-Joppen
- Wasch-Joppen

# 15%

# N. Breitbarth

Rabattmarken auf alle Artikel.

Ecke Kaiser- und Herrenstr.

Rabattmarken auf alle Artikel.

**WELT KINEMATOGRAPH**

**Karlsruhe**  
133 Kaiserstrasse 133  
Programm vom 22.—28. Juli 1909.

**Ludwig XI.**  
Kunstfilm. Historisches Drama aus dem Jahre 1483. Der Film gewährt uns ein tief, Einblick in das Leben dieses Herrschers.

**Wildfütterung im Fürstlich-Fürstenberg-Park zu Donaueschingen.** Sehr schöne eigene Aufnahme.

**Les dragons de ville.** Herrliches Tonbild, Hochinteressanter Dressurfilm.

**Der Menschenaffe.** Hochinteressanter Dressurfilm.

**Sitten im Kaukasus.** Ein Beitrag z. Völkerkunde.

**Ein Spuk im Hause.** Sehr humoristisch.

**Der anonyme Brief.** Spannendes Drama, 10713

**Die drei Modepuppen.** Hochkomischer Schlager.

**Enorm billig Knabenstrohhüte**

10748 **Matrosenform** Nur solange Vorrat!

Serie I **28** ⤴ Serie II **55** ⤴ Serie III **85** ⤴ Serie IV **1.10**

**33 1/3 % auf sämtliche Herren-Strohhüte**

**Hermann Schmoller & Cie.**

**Für Baden**  
ist der Betrieb meines sich in der Praxis bewährten

**Patent-Kleiderraffers „Königin Luise“**

an leistungsfähige Firmen zu vergeben und ist mit dem Verkauf desselben noch ein sehr lohnender Verdienst verbunden. Reflektanten siehe auf Wunsch mit ausführlichen Mitteilungen zu Diensten. 6479a

**Karl Wupper,**  
Rohlfarben i. Besf., Stebeling.

**Bade-Einrichtung**

Badeofen mit Brause, nebst Porzellan emailliert. Wanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. 210.— an.

**Jos. Meess,**  
Grossh. Hoflieferant,  
Erbrinzenstr. 29.

**Darlehen-Gesuch.**

Welcher Herr oder Dame würde besserer Beamtenfamilie, welche unverschuldet in Not geraten ist, einige Hundert Mark leihen gegen Sicherheit und hohen Zins. Auch könnte gut möbliertes Zimmer mit Pension u. guter Pflege ev. dauernd. Geim geboten werden. Off. nur von Selbstgeber unter Nr. 326697 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Ein noch gut erhaltener **Spisen-Umhang** für ältere Dame zu verkaufen. 326649 Büttelstr. 4, part.

**Motorrad,**  
Oriskner, 3 1/2 HP., guter Bergsteiger, tadellos erhalten, billig zu verkaufen.  
10743.3.1  
**A. Kopp, Durlacherstr. 31.**

**Eine Waffenammlung**  
30 Militärgewehre, verschiedene Selme, Küras und blanke Waffen, ist preiswert zu verkaufen. 6261a3.2  
Ankunft erteilt: **Böhner,**  
Lehr (Baden), Bollerstr. 39.

**Maschinenguß.**  
Grauguß aller Art, speziell **Massenartikel**

liefert in **sauberer, weicher, leicht** zu bearbeitender **Qualität** zu billigen Preisen 6478a.14.1

**Eisenwerk Kandern i. Baden.**

**Wer** würde sich einer tüchtigen, eingeführten Kraft, mit solidem unterhaltenen Unternehmen, als reeller Teilnehmer anschließen.

Offerten unter Nr. 6480a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

In bad. Amstübchen (Unterland) ist nachweisbar gutgehende **Wirtschaft** mit zugeh. Scheuer, Keller, Stallungen zc. infolge Ablebens des bisherigen Besitzers am 1. Oktober zu verkaufen. Anfragen u. Nr. 6426a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Geschäftsanteil**  
einer gut eingerichteten Fabrik, der einen jährlichen Reingewinn von ca. 30 Prozent abwirft, ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Boreit erforderlich ca. 3000 Mk. Gest. Angebote unter Nr. 326372 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

**„Die Woche“**  
von Jahrgang 1903—1909 billig zu verkaufen.  
Wo, ist zu erf. u. Nr. 6434a in der Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

**Wagen-Verkauf:**

1 geb. Brest, für Metzger oder Milchhandlungen passend,  
1 Britischenwagen mit Federn, 60-70 Jtr. Tragkraft,  
1 Britischenwagen mit Federn, 30-25 Jtr. Tragkraft,  
1 zweirädriger Debelwagen mit Federn. 9452\*  
**Karlsruhe, Karlstr. 31.**  
Gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen. 326700  
Dürichstr. 44, 3 Treppen.

**Villa**  
z. Alleinbewohnen in schönster Lage des Murgtales (Wohnstation), in unmittelbarer Nähe von Gernsbach, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, mit elektrischem Licht, Wasserleitung, großem Bier- u. Lustgarten, sofort oder später zu verkaufen.  
Näheres **Karlsruhe, Mademiestr. 71, 2. Stod,** oder Frau **W. Finkeneller,** Gernsbach-Schneern. 8985\*

Einige **wenig gepielte Pianinos,**  
darunter von Bechstein, Schwabert und zu 300 Mk., 425 Mk., 480 Mk., 575 Mk., 720 Mk. mit fünfjähriger Garantie zu verkaufen bei **Ludwig Schweisgut,**  
Karlsruhe, Erbrinzenstr. 4.

**Möblierte Villa,**  
am schönsten Punkt des bad. Schwarzwaldes, mit 11 Zimmern, worin eine Fremdenpension mit gutem Erfolg betrieben wird, altershalber für Mk. 40 000.— zu verkaufen.  
Alles Nähere durch 6251a  
**H. Schick,**  
Freiburg i. Br., Kaiserstr. 89.

2 Schreibische, 1 Dbd. Stühle, 1 Klappstuhl sind zu verkaufen. 326698  
Hübichstr. 27, 1. St.

**Gebrauchter Kinderwagen** billig zu verkaufen. 326689  
Berrenstr. 60, St. 3. St.

**Reparaturen** an Gas- und Zentralheizungs-Anlagen, Badeöfen, Alufett-Anlagen zc. werden sof. nach Bestellung ausgeführt.  
**Emil Schmidt & Couf.,**  
Sebelstr. 3, 816\* Telefon 70.